

**Tit. A.I.2.3 RdSchr. 97h**  
**Gemeinsames Rundschreiben zum Versicherungs-  
und Beitragsrecht für Arbeitnehmer und  
arbeitnehmerähnliche Personen**

---

**Tit. A.I – Versicherter Personenkreis -> Tit. A.I.2 –  
Versicherungsfreiheit**

**Titel:** Gemeinsames Rundschreiben zum  
Versicherungs- und Beitragsrecht für Arbeitnehmer  
und arbeitnehmerähnliche Personen

**Normgeber:** Bund

**Redaktionelle Abkürzung:** RdSchr. 97h

**Gliederungs-Nr.:** [keine Angabe]

**Normtyp:** Rundschreiben

**Tit. A.I.2.3 RdSchr. 97h – Geistliche**

Nach § 27 Abs. 1 Nr. 2 SGB III sind Geistliche der als öffentlich-rechtliche Körperschaften anerkannten Religionsgesellschaften arbeitslosenversicherungsfrei. Wie in der Krankenversicherung (vgl. § 6 Abs. 1 Nr. 4 SGB V ) wird für die Versicherungsfreiheit vorausgesetzt, dass die Geistlichen nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen bei Krankheit Anspruch auf Fortzahlung der Bezüge und auf Beihilfe haben (vgl. hierzu Ausführungen unter A.I.2.2 ). Die Arbeitslosenversicherungsfreiheit von Kirchenbeamten, die kein geistliches Amt bekleiden (vgl. BSG vom 27. 11. 1984 - 12 RK 10/84 -, USK 84196), ergibt sich aus § 27 Abs. 1 Nr. 1 SGB III .